

Ausblick Verarbeitendes Gewerbe: „Weiter so“ ist keine Option

[Düsseldorf, 6. November 2023] Der aktuelle Konjunkturausblick für 2024 deutet auf einen weiteren Rückgang der Produktion des Verarbeitenden Gewerbes hin. Damit würde die Industrieproduktion das dritte Jahr in Folge sinken, und alle wichtigen Branchen wären betroffen, insbesondere die Automobilindustrie. Auch wenn sich die Konjunktur im Verlauf des nächsten Jahres beleben sollte, ohne greifende Reformen gibt gerade der mittelfristige Ausblick Grund zur Sorge.

Denn der Sachverständigenrat schätzt das Potenzialwachstum in Deutschland für die kommende Jahre auf nur noch 0,4 %. Dies würde einen jährlichen Produktionsrückgang des Verarbeitenden Gewerbes am Standort Deutschland mit sich bringen. Hoffen auf eine baldige Konjunkturerholung allein reicht deshalb nicht aus, um einer möglichen Deindustrialisierung mittelfristig entgegenzuwirken.

[Zur aktuellen IKB-Kapitalmarkt-News: Ausblick Verarbeitendes Gewerbe: „Weiter so“ ist keine Option](#)

Kontakt:

Patrick von der Ehe, Telefon: +49 211 8221-4776, E-Mail: presse@ikb.de

Die IKB Deutsche Industriebank AG begleitet mittelständische Unternehmen mit Krediten sowie Kapitalmarkt- und Beratungsdienstleistungen.